

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk

XXIV. GP.-NR  
6823 IAB  
18. Jan. 2011

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 7001/J

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0337-III/4a/2010

Wien, 17. Jänner 2011

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7001/J-NR/2010 betreffend Versteigerung des Bildes „Kirche in Cassone“ von Gustav Klimt, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 26. November 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Ja, das Bundesdenkmalamt hat bescheidmässig die Ausfuhr des Gemäldes bewilligt. In der Begründung des Bescheides wurde angeführt, dass die vom Eigentümer vorgebrachten Gründe das Interesse an der Aufbewahrung im Inland überwiegen.

Zu Fragen 3 und 4:

Zumal das gegenständliche Ausfuhrverfahren in erster Instanz vom Bundesdenkmalamt durchzuführen war, fand keine Einbindung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in diese Entscheidung statt.

Zu Frage 5:

Das Gemälde wurde in der Ausfuhrabteilung des Bundesdenkmalamtes hinsichtlich seiner künstlerischen, kunstgeschichtlichen und kulturgeschichtlichen Bedeutung geprüft, zudem wurden Stellungnahmen von Klimt-Expertinnen und Experten der einschlägigen öffentlichen Sammlungen eingeholt. Das Prüfungsergebnis wurde in einem ausführlichen Gutachten zusammenfasst.

Recherchiert wurde auch die Provenienz des Gemäldes, das aus der Sammlung Viktor Zuckerkandl, Klosterneuburg, stammte und Eigentum dessen Schwester Amalie Redlich war, die 1941 deportiert und in Auschwitz ermordet wurde. Das bei einer Spedition eingelagerte Gemälde wurde aus dem Warendepot gestohlen und gelangte über Umwege in das Eigentum des in Graz wohnhaften Kunstsammlers, der sich nach langen Überlegungen zu einer freiwilligen Restitution an den in Kanada wohnhaften Enkel Amalie Redlichs entschloss.

Das Denkmalschutzgesetz (DMSG) sieht gemäß § 17 Abs. 1 und 2 vor, dass in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen eine Ausfuhrbewilligung für denkmalgeschützte Werke oder solche, für die eine Unterschutzstellung eingeleitet wurde, erteilt werden kann. Als berücksichtigungswürdig sind Fälle anzusehen, bei denen bei Abwägung der vom Antragsteller vorgebrachten und allenfalls nachzuweisenden oder von Amts wegen wahrgenommenen Gründe gegenüber dem öffentlichen Interesse an der Aufbewahrung des Kulturgutes im Inland [...] erstere Gründe überwiegen.

Das Bundesdenkmalamt gelangte nach eingehender Prüfung zu dem Ergebnis, dass die freiwillige Rückgabe an den im Ausland lebenden, einzigen Nachkommen von Amalie Redlich, der jahrelang erfolglos einen Erwerb des Gemäldes anstrebte, als schwerwiegender rücksichtswürdiger Grund im Sinne des DMSG zu bewerten ist und eine Ausfuhrbewilligung für das kunstgeschichtlich zweifellos hochrangige Werk gerechtfertigt ist.

Zu Fragen 6 und 7:

Nein. Weder mit mir noch mit einem Mitarbeiter meines Kabinetts wurde diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

Zu Fragen 8 und 9 sowie 12 bis 16:

Das gegenständliche Gemälde steht (stand) nicht im Eigentum des Bundes, sondern in Privateigentum. Das Kunstrückgabegesetz ist daher nicht auf das Gemälde anzuwenden. Es wurde daher weder durch die Kommission für Provenienzforschung ein Dossier zur Herkunft des Gemäldes verfasst noch erfolgte in der Angelegenheit eine Empfehlung des Kunstrückgabebeirats. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 5 verwiesen.

Zu Fragen 10 und 11:

Für folgende restituierte Werke wurde eine Ausfuhr bewilligt:

2010 (Stand 1. September 2010):

Ferdinand Georg Waldmüller, Familie Gierster, 1838, Ölbild, Restitution aus dem Wien Museum 2006

29 Zeichnungen aus der Sammlung Berolzheimer (J.A. Koch, J.F. Millet, M.v.Schwind), Restitution aus der Albertina

J.B. Reiter, Dame mit Korallenkette, Ölbild, Restitution aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum

2009:

2 Stilleben mit Musikinstrumenten, um 1720, Ölbilder, Restitution aus der Österreichischen Galerie Belvedere

Monogrammist H.W., Bildnis einer jungen Frau, 1536, Ölbild, Restitution aus dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Konvolut Textilien, 1944 aus russischem Besitz an das Völkerkundemuseum übergeben, Restitution KHM, Völkerkundemuseum, an die Ukraine

5 Kartons private Briefe und Sendungen von Einwohnern der Stadt Kamenez Podolski 1941 an Postarchiv übergeben, Restitution des Technischen Museums Wien an die Ukraine

F.H. Füger, Porträt Edle von Rambach, Ölbild, Restitution aus dem Wien Museum

Nähkörbchen, Doppelnotenpult, um 1800, Zierdecke, Nadelbild, Paar Handschuhe, Restitution aus dem Wien Museum

17 Plakate (u.a Cuno Amiet, Pierre Bonnard, Oskar Kokoschka), Restitution aus der Albertina

Römischer Porträtkopf eines Knaben, Marmor, Restitution aus dem KHM, Antikensammlung

Gustav Klimt, Porträt Ria Munk III, 1917/18, Ölbild, Restitution aus dem Lentos Kunstmuseum Linz

F. Laszlo, Blumenstilleben, um 1900, Ölbild, Restitution aus der Burgenländischen Landesgalerie

Bronzeschwert, Spätbronzezeit, 1100 v. Chr., Restitution aus dem NHM, Prähistorische Abteilung

5 Taschenuhren, Restitution aus dem Uhrenmuseum des Wien Museums

Johann Nepomuk Schödlberger, Der Liebesbrief, 1836, Ölbild, Restitution aus dem Wien Museum

Hans Makart, Pappenheims Tod, 1861/62, Ölbild, Restitution aus dem Wien Museum

7 japanische Holzschnitte, Restitution aus dem MAK

2008:

Salomon van Ruysdael, Landschaft mit Plankenzaun und hohem Wolkenhimmel, 1627, Ölbild, Restitution aus dem KHM, Gemäldegalerie

Bartholomäus Bruyn d.Ä., Porträt des Gerhard von Westerburg, 1524, Ölbild, Restitution aus dem KHM, Gemäldegalerie

Plakatsammlung Julius Paul, Restitution aus der Albertina

Leopold Kupelwieser, ovales Halbbild eines jungen Mannes, Aquarell, Restitution aus der Albertina

Johann Michael Neder, Familienbild, Bleistiftzeichnung, Restitution aus der Albertina

Johann Baptist Lampi, Anton Josef Edler von Leeb und Theresia von Leeb, 2 Ölbilder, Restitution aus dem Wien Museum

J.W. Frey, Mariahilferlinie, Aquarell, Restitution aus dem Wien Museum

Hieronymus Löschenkohl, Eröffnung des Praters durch Josef II., Stich, Restitution aus dem Wien Museum

Josef Neugebauer, Schlafendes Kind, 1890, Ölbild, Restitution aus dem Wien Museum

Georg Ehle, Allegorische Szene, Wachsbossierung, Restitution aus dem Wien Museum

21 peruanische Objekte (größtenteils Keramik), Restitution aus dem KHM, Völkerkundemuseum

2007:

Georges Minne, 2 Marmorskulpturen, Kniender Knabe, Restitution aus der Österreichischen Galerie Belvedere

Edvard Munch, Meereslandschaft mit Mond, um 1902, Ölbild, Restitution aus der Österreichischen Galerie Belvedere

Siegfried Hampel, Ludwig van Beethoven am Klavier, Federzeichnung, Restitution aus dem Wien Museum

Franz Windhager, Wäschermädel am Waschtrog stehend, 1922, Ölbild, Restitution aus dem Wien Museum

Zu Frage 17:

Nein.

Die Bundesministerin:

